

# Der Dorftrottel

Ludwig Hirsch

Die Hebamm is schon da  
Heut nacht wird's soweit  
Sein  
Die Bäuerin is ruhig  
Es geht ihr gut  
Der Bauer steht I'm Weg  
Sie lächeln ihn aus der  
Stuben  
Er brummt und zeigt nicht  
Daá er sich freut auf  
Den Buben  
Und weich fällt der Schnee  
Herrgott  
Dank dir schön.  
Der Pfarrer schaut noch vorbei  
Leise tritt er ein  
Er bringt a Bonbonniere für die junge Frau  
Man wird's ihr dann nachher geben  
Vergeltsgottfür den Schnaps  
Der Pfarrer geht und flüstert zur Stuben hin an  
Segen.  
Am Himmel wird's langsam rot  
Herrgott  
Das Kind is tot.  
Wenn die Hexen tanzen I'm Wald  
Wenn der Freitag am Dreizehnten fällt  
Wenn ein Kind stirbt und vorher der Nachtvogel  
Schreit  
Dann is soweit  
Dann is soweit.  
Der Pfarrer geht durch's Dorf  
Er kennt sich nicht  
Recht aus  
A eigenartige Stimmung liegt in der Luft.  
Die Männer sind ernst und schweigsam  
ängstlich  
Sind die Frauen  
Sie sperren die Kinder in's Haus  
Die dürfen kein'  
Schneemann bauen.  
Plötzlich wird's dem Pfarrer klar  
Herrgott  
Irgendwer is in Gefahr.  
Später dann bei der Hebamm  
Da hocken ein paar  
Beinand  
Geheimnisvoll murmelnd  
Den Rosenkranz fest in der  
Hand.  
Der Pfarrer steht plötzlich am Bahnhof  
Ein Koffer  
Steht neben ihm  
Er fährt auf drei Tag in die Stadt  
Zu sein' Bruder  
Nach Wien.  
Am Himmel dämmert's schon  
Herrgott

Der Pfarrer fährt einfach davon.  
Wenn die Hexen tanzen I'm Wald...  
Am nächsten Tag in der Früh  
Da treffen sie sich  
Beim Wirt  
Mit Dreschflegeln  
Sensen und Sichel und  
Leuchtenden Augen.  
Sie singen Halleluja und wandern zu dem Haus  
Wo der Dorftrottel grad blöd grinsend sei' Suppen  
Sauft.  
Die Hebamm schwingt's Kruzifix  
Herrgott  
Der Dorftrottel weiá noch nix.  
Sie haben das Haus erreicht  
Die ersten Steine  
Fliegen  
Der Dorftrottel schreit nach dem Pfarrer  
Aber der  
Is ja nicht da.  
Sie zahn ihn auf die Wiesen  
Er weint wie ein  
Kleines Kind  
Sie haun ihn solange  
Bis ihm's Hirn aus der Nasen  
Rinnt.  
Nachher falln s' auf die Knie und tun beten  
Dem Bauern sein Kind kann endlich den Himmel  
Betreten.  
Und weich fällt der Schnee  
Herrgott  
Dank dir schön.